

war  
gra-  
schen

169

Berlin - Steglitz, den 22. 9. 37.  
Reesestr. 7.

23. Sep. 1937

Sehr geehrter Herr Doktor!

Beiliegend erlaube ich mir Ihnen die am  
11. 5. 37. erbetene Besprechung der „Mitteilungen aus dem  
Frankfurter Stadtarchiv“, Heft 1 und 2 (1936) zu übersenden.  
Sollte sich der Umfang des Textes der Besprechung  
als zu groß erweisen, so darf ich empfehlen, die in grünen  
Klammern ( ) gesetzten Worte oder Satzteile als minder  
wichtig beim Abdruck wegzulassen. Ferner glaubte ich im  
vorliegenden Zusammenhang auf eine medizinischgeschichtliche  
Neueinscheinung von 1936 hinweisen zu sollen, deren Stoff  
within der mittelalterlichen Stadtgeschichte entnommen  
ist und insofern im „Deutschen Archiv f. Gesch. d. M. A.“  
Berücksichtigung finden kann (siehe Anlage: S. 3). —

Meine Anstift ist nach dem Abschluß meines  
des Lehrgangs am Archivinstitut in Berlin - Dahlem ab  
morgen: Frankfurt (Main) 1, Wölfgangstr. 61 II.

Anlage.

Heil Hitler!

Melmit Cellarites.